



Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Der „Seehund“ erscheint im Juni und September einmal (Mittwochs), im Juli und August zweimal wöchentlich (Mittwochs und Sonnabends). Bezugspreis vierteljährlich RM. 3,75, Einzelnummer 15 Pfg. Anzeigen: Die sechsgespaltene 46-Millimeterzeile 4 Pfg. Textzeile: Die dreigespaltene 90-Millimeterzeile 8 Pfg.



Geschäftsstelle: Otto G. Soltan, Buchdruckerei, Norden, Am Markt 6, Fernruf 2219. Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning, Jan Oellerich, Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlung H. Arends, zu haben oder auch direkt vom Verlag (Buchdruckerei Otto G. Soltan, Norden, Am Markt 6), zu beziehen.

Nr. 20

Juist, den 13. August 1936

36. Jahrgang

**Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht.
Nachdruck der Liste nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.**

Amtliche Liste der angekommenen Kurgäste und Fremden.

Angemeldet bis zum 8. August

Asbeck, Frau Ilse, mit 3 Kindern, Hamm i. W.	Haus Sohn
Bergmeyer, Frau Irmgard, mit Kind, Arnsberg	Claassens Hotel
Blum, Heinrich, Reg.-Rat, Berlin-Grunewald	Hotel Friesenhof
Briese, Frau C., mit Enkelin Lisanne Hülsemann, Gelsenkirchen	Haus Frohsinn
Eüsing, Ursula, Hagen	Strandhotel Kurhaus
Claren, Frau Elisabeth, Düsseldorf	Claassens Hotel
Clausius, Dr. Claus, Landgerichtsrat, mit Frau, Schwerin	Haus Seemannstreu
Dietz, Heinz, Ehdir., Duisburg	Haus Peters
Dennert, Edith, Hagen	Strandhotel Kurhaus
Dörffel, J., Med.-Prakt., Bremen	Strandhotel Kurhaus
Echt, Artur, Professor, mit Kind, Münster i. W.	Haus Viktoria
Eisfelder, Frau W., mit 2 Söhnen, Essen	Hotel Friesenhof
Gollmart, Hermann, Kaufm., mit Frau, Pirmasens	G. P. Schmidt
Griesbach, Aug., Kaufm., mit Frau, Hudemühlen-Fallingbostel	Haus Dünenrose
Grotten, Frau Dr., mit 2 Kindern, Aachen	Hotel Itzen
Häushaltungsschule Soest: 27 Personen	Jugendherberge
Hardegen, Peter, Pfarrer, Richenriede	Paxheim
Haß, Frau Ilse, mit Sohn, Düsseldorf	Strandhotel Kurhaus
Heller, Hans, Witten a. R.	Hotel Pabst
Hildebrandt, Aug., Beamter, Köln-Mülheim	Haus Eleonore
Jolmes, Heinz, Schüler, Paderborn	Kinderheim Günther
Kehrein, Willy, Buchhändler, Neuwied	Hotel Friesenhof
Kirchhoff, Ludwig, Iserlohn	Strandhotel Kurhaus
Kratz, Rudolf, Kaufm., Duisburg	Peterhof
Krauß, Frau Margarete, mit Sohn, Düsseldorf	Pension Töllner
Krebber, Frau Hilde, mit 2 Kindern und Kinderschwester, Essen	Haus Eleonore
Krebber, Dieter und Ingrid, mit Kindergärtnerin Ruth Wilpink, Duisburg	Haus Eleonore
Lange, Margarete, Braunschweig	Hotel Friesenhof
Lange, Gerd, Braunschweig	Hotel Friesenhof
Lohmann, Lucie, Ahlen i. W.	Hotel Pabst
Lennartz, Hans, mit Frau und Sohn, M.-Gladbach	Haus S. Freese
Maas, Herwalt, kaufm. Angest., Bremen	Haus Wattenmeer
Mensching, Frau A., mit Kind, Minden	Haus Eleonore
Meynen, Helene, Soest	Haus Einkehr
Müller, Hans, Kaufm., Solingen-Ohligs	Haus Meereswogen
Müller, P. Curt, Kaufm., Chemnitz	Haus Edelweiß
Nägele, Franz, Kaufm.,	Haus Edelweiß
Nieden, Prof. Dr. med. Hermann mit Frau und 2 Töchtern, Köln-Braunsfeld	Hotel Itzen
Obermeier, Reinhard, Kaufm., mit Frau, 3 Kindern und Kinderfräulein, Spenge, Kr. Herford	Hotel Friesenhof
Rings, Johannes, Beamter, mit Frau und 3 Kindern, Köln-Mülheim	Haus Ulrichsruh
Rose, Gisela, Schülerin, W.-Barmen	Kinderheim Günther
Rockenberg, Erna, Remscheid	T. Doyen
Schieffer, Gisela, med. Assist., Krefeld	T. Doyen
Schlechtendahl, Erna, Haustochter, Düsseldorf-Rath	Haus Christa
Scholl, Dr. med. Otto, Facharzt für Haut- krankheiten, mit Frau, Bochum	Cranz
Stauffenberg, Herbert, Bäckermeister, Essen	Haus Seemannstreu
Stein, Frau Pastor Luise, Witten	Ev. Schwesternheim
Ufer, Liesel, Remscheid	T. Doyen
Vent, Frau Agnes, Bonn	Claassens Hotel

Vent, Bernd-Hellmut, Schüler, Godesberg a. Rh.	Claassens Hotel
Vial, Dr. med. Philipp, Med.-Rat, Amtsarzt, mit Frau und 2 Kindern, Ottweiler, Saar	Haus Edelweiß
Wache, Georg, Pfarrer, Neurode, Kr. Glatz	Paxheim
Wasser, Trude, Geschäftsinhaberin, Köln	Gerh. Heyken
Watzel, Frau Emma, mit Sohn, Stuttgart	Hotel Friesenhof

Angemeldet bis zum 10. August

Ahmger, Bernard, Fabrikdir., Borken i. W.	Hotel Rose
Aengeneyndt, Frau Ludw., mit 2 Kindern, Köln-Lindenthal	Hotel Friesenhof
Andreae, Klaus, Hamburg	Haus Viktoria
Aufferhaar, Ewald, Kaufm., mit Frau, Rheine	Haus Onnen
Bardua, Werner, Major d. Gend., Hildesheim	Villa Nordsee
Bauermann, Frau Kläre, mit 2 Kindern, Düsseldorf	Claassens Hotel
Becher, Ilse, Hagen i. W.	Pension Töllner
Becker, Margret, Schülerin, Hamm	Weberhof
Elümel, Ernst, Düsseldorf	Hotel Friesenhof
Böhmer, Erich, Kaufm., Osnabrück	Haus Dünenrose
Eotsch, Rudolf, Ingenieur, Bonn	Hotel Friesenhof
Bongartz, Liesel, Düsseldorf-Benrath	Hotel Fresena
Bretz, Helga und Ingrid, Schülerinnen, Köln-Braunsfeld	Haus Baumann
Bronn, Ludwig, Dentist, Düsseldorf	Villa Pirola
Busen, Dr. Theo, Arzt, mit Frau und Tochter, Ahaus	Haus Bracht
Cronau, Dr. Fritz, Dipl.-Landwirt, mit Frau, Betzdorf a. d. Sieg	Villa Seestern
Doerge, Artur, Kandidat, Berlin-Charl.	Rosendahl
Doerper, Carl Josef, Betriebsleiter, mit Frau, Dinslaken	Haus Angelika
Dorn, Frau Paula, mit Sohn und Tochter, Argenthal b. Simmern	Villa Olga
Eichhoff, Dipl.-Kaufm., Berlin	Strandhotel Kurhaus
Etscheit, Fr. C., Obering., mit Frau und Sohn, Düsseldorf	Hotel Friesenhof
Eversbruck, Eugen, Kaufm., Hagen-Haspe	Hotel Itzen
Felix, Heinrich, Kaufm., mit Frau und Tochter, Dorsten	Hotel Rose
Flümman, Frau Maria, mit 4 Kindern und Maria Göring, Bochum	Claassens Hotel
Frohn, Aug., mit Frau und Sohn, W.-Elberfeld	G. P. Schmidt
Fuschlberger, Bruno, Techniker, Aurich	Strandhotel Kurhaus
Gehlhaar, Charlotte, Reichsbankangest., Berlin	Haus Aden
Giese, Christel, Hagen i. W.	Haus Hook
Gindion, Frau Käte, Bremen	Haus Meereswogen
Gläser, Erich, Kaufm., Chemnitz	Villa Altmanns
Glasmachers, Trude, Essen-Altenessen	Villa Charlotte
Glenewinkel, Fritz, Kaufm., mit Frau und Sohn, Bremen	Hotel Worch
Gnielinski, Alice, Neißer	Hotel Friesenhof
Grafe, Irmgard und Erika, W.-Barmen	Haus Erika
Greger, Joh., Studienrat, Garmisch- Partenkirchen	Hotel Rose
Greger, Maria, Hauptlehrerin, Obertraubling	Hotel Rose
Grötzsch, Dr. Karl, Hauptschriftleiter, Sorau	Strandhotel Kurhaus
Grub, Walter, Fabrikdirektor, mit Frau und 3 Töchtern, Ratingen	Hotel Friesenhof
Grüterich, Willy, Kaufm., Essen	Villa Fresena
Haape, Heinr., Prokurist, mit Frau und Kind, Iserlohn	Haus Sohn
Haas, Hermann, Dipl.-Ing., Lennep	Hotel Rose
Haffke, Gertrud, Striegau	Haus Hook
Harms, Martin, kaufm. Angest., Norden	Hotel Itzen
Hartkopf, Frau Ruth, mit Kind, Solingen	Pension Töllner

Hekmann, Helene, Duisburg	Hotel Worch
Hertz, Frau Margrit, Hamburg	Haus Viktoria
Henseler, Paul, Kaufm., mit Frau, Köln	Claassens Hotel
Herbeck, Ina, Wiesbaden	Haus Aden
Hieronymus, Frau Emmy, mit 2 Kindern, Krefeld	Villa Fresena
Hofer, Frau Elisabeth, mit Sohn, Düsseldorf	Hotel Friesenhof
Hoff, Hugo, Obermeister, Bochum	Haus Alberta
Hoff, Erich und Helmut, Bochum	Haus Alberta
Horstmann, Frau Josefa, Ostbevern	Villa Johanne
Hutloff, Paul, Reichsbahnrat, mit Frau, Magdeburg	Villa Fresena
Johe, Lore, Lehrerin, Ohligs	Haus Antonie
Jordan, Frau Irmgard, mit Tochter, Bremen	B. Eilers
Johe, Sophie, Lehrerin, Saarbrücken	Haus Antonie
Kaltwasser, Emmy und Julius, Essen	Edzard Janssen
Kehrein, Willy, Kaufm., Neuwied	Hotel Rose
Kilb, Jolanda, Bremen	Pension Inselrose
Kilkowski, Dr. Kurt, prakt. Arzt, mit Frau und 3 Kindern, Volpersdorf	Hotel Rose
Kirchmann, Heinrich, Kaufm., Stolzenau	Villa Charlotte
Kretschmar, Hildegard, Angest., Wanne-Eickel	Haus Angelika
Kuhl, Dr. Hans, Zahnarzt, Fürstenwalde	Strandhotel Kurhaus
Kühnemann, Dr. phil. Rudolf, Chemiker, Wittenburg	Claassens Hotel
Knuath, Manfred, Dipl.-Ing., mit Frau, Klotzsche	Hotel Friesenhof
Küsters, Heinz, Spark.-Rendant, Hattingen-R.	Haus Antonie
Laarmann, Erich, Kaufm., mit Frau, W.-Barmen	Haus Cramer
Landwehrmann, Frau Irmgard, Bremen	Haus Meereswogen
Lange, Dr. Hans, Chemiker, Dessau	Pension Töllner
Langhaus, Dr. Manfred, Gau-Abt.-Leiter, Weimar	Hotel Worch
Liesenfeld, Käthe, Münster	Pension Töllner
Mahn, Harriet, R.-Assist., Hamburg	Haus Cramer
Mehl, Aug., Kaufm., mit Frau, 2 Kindern und Hausangestellte, Bielefeld	Peterhof
Menge, Anton, Kaufm., Bremen	Pension Töllner
Menich, Kurt, Fabrikant, mit Frau, Kind und Hausangestellte, Grünbach	Hotel Rose
Merkens, Ernst, Kaufm., mit Frau und 2 Kindern, Lintorf	Pension Töllner
Meyer, Frau Dr., mit 2 Kindern, Köln- Ehrenfeld	Villa Seestern
Meyer, Rudolf, Ingenieur, Hannover	Hotel Itzen
Möckmann, Arnold, Kaufm., mit Frau und Tochter, Berlin-Friedenau	Villa Nordsee
Müller, Elfriede, St. Peter	Haus Hook
Naber, Frau Emma, mit Tochter, Koblenz	Hotel Fresena
Nipnet, Frau E., Essen	Edzard Janssen
Naumann, Friedr. Carl, Dipl.-Ing., mit Frau, Tochter und Hausgehilfin, Essen	Haus Arneke
Neuhaus, Aug., Fabrikdirektor, mit Frau, Köln	Strandhotel Kurhaus
Neumann, Ernst, Kaufm., Oberhausen- Oesterfeld	Hotel Friesenhof
Neumann, Dr. med. Ernst, Arzt, Bonn	Hotel Friesenhof
Nöller, Dr. Klaus, Dipl.-Volvswirt, Dortmund	Villa Charlotte
Ortlinghaus, Otto, Fabrikant, mit Frau und 2 Kindern, Remscheid	Hotel Worch
Ossye, Frau Lies, mit 4 Kindern und Haus- gehilfin, Rheine	Villa Petina
Pöppe, Albrecht, Direktor, mit Frau und 2 Kindern, Essen-Bredeney	Strandhotel Kurhaus
Pöppinghaus, Klaus und Hans, Hamm i. W.	Hotel Rose
Portheine, Johanne und Jan, Nordhorn	Villa Johanne
Frünnen, Helga, Köln	Strandhotel Kurhaus
Radicke, Ruth, Herford	Pension Töllner
Radtke, Ursula, Dortmund	Haus Hook
Rebbelmund, Karl, Kaufm., Bottrop	Hotel Rose
v. Renesse, Erika, Schülerin, Soest	Haus Alberta

v. Renesse, Karla, Schülerin, Soest	Haus Alberta
Rigts, Fenna, Gut Kiel in Ostfr.	Haus Erika
Rollmann, Karl Edmund, Ger.-Ass., Aurich	Hotel Rose
Rossmann, Theodor, Dr.-Ing., Essen	Inselhospiz
Speck, Margarete, Berlin	Haus Erika
Sauerländer, Frau Johanna, Lage	Haus Seerose
Sauerländer, Ilse, Büroangest., Lage	Haus Seerose
Schmalbach, Frau Emily, Düsseldorf	Hotel Friesenhof
Stein, Else, Angest., Köln-Braunsfeld	Haus Baumann
Schäfer, Hans-Jürgen und Wolfgang-Ingo, Schüler, Essen	Weberhof
Seidel, Werner, Reg.-Baurat, mit Frau und Tochter, Göttingen	Domäne Loog
Seyock, Aloys, Beamter, Dikrath	Pension Töllner
Siedenburg, Günther, Rechtsanwalt, mit Frau und Kind, Delmenhorst	Strandhotel Kurhaus
Simons, Hans, Mittelschullehrer, Capellen	Pension Töllner
Suckow, Dr. Werner, Angest., Charlottenburg	Hotel Fresena
Schäfer, Hanns, Reg.-Baumeister, Essen	Claassens Hotel
Schattberg, Hauptmann, mit Frau, Berlin	Haus Cramer
Scheifers, Frau Hedwig, Recklinghausen	Hotel Rose
Scherp, Leo, Arzt, mit Frau und Kind, Essen-Steele	Hotel Friesenhof
Schmitt, Karl, Kaufm., Gaggenau	Villa Nordsee
Schnacke, Fritz, Pastor, mit Frau, Hannover	B. Eilers
Schnacke, Hellmuth, Reg.-Baurat, Hannover	B. Eilers
Schneider, Jakob, Kaufm., mit Frau und Kind, Langen	Pension Meyenburg
Schneider, Jos., Kaufm., mit Frau und Sohn, Hagen	Haus Sohn
Schrammeck, Toni, Bielefeld	Gerh. Kleen
Schuller, Frau Edit, Haselbach i. Thür.	Inselhospiz
Schultz-Neuenburg, Dr. Franz, Kaufm., Düsseldorf	Strandhotel Kurhaus
Schütte, Georg, Unternehmer, W.-Barmen	Hotel Itzen
Schwab, Margrit, Säuglingsschwester, Berlin-Südende	Haus Rosendahl
Schwab, Hans Gerh., Kaufm., Essen	van Echten
Schwan, Hermann, Kaufm., M.-Gladbach	Strandhotel Kurhaus
Spokenbach, Rudolf, Kaufm., Magdeburg	Haus Erika
Steinbauer, Frau Hertha, Köln	Strandhotel Kurhaus
Stich, Willi, Kaufm., Emden	Haus Angelika
Stirnberg, Hugo, Angest., Bielefeld	Hotel Worch
Stock, Frau Berta, Buer-Erle	Haus Seemannstreu
Tacke, Frau Ilse, mit Kind, Duisburg	Haus Einkehr
Tangerding, Franz, Kaufm., Bocholt	Villa Charlotte
Thiemann, Alfred, Amtsgerichtsrat, mit Frau, Lünen i. W.	Haus Ing
Thien, Dr. Hugo, Reg.-Rat, Berlin-Friedenau	Domäne Loog
Thun, Ilse, Lehrerin, Altona-Gr.-Flottbek	Inselhospiz
Trion, Dr. Hugo, Biologe, Berlin-Friedenau	Domäne Loog
Tillmanns, Thea, Hausdame, mit Ernst, und Hannelore Kampen, Wesel	Villa Charlotte
Treichel, Dr. Ernst, Betriebsdirektor, Recklinghausen	Haus Angelika
Trockeis, Gustav Albert, Wirtschaftstreuhand, mit Frau und Kind, Hattingen-R.	Haus Rosendahl
Vester, Walter, Werksberater, mit Frau, Essen	Hotel Worch
Walterschen, Artur, Prokurist, mit Frau, Essen	Pension Inselrose
Wegener, Inge, Bremen	Pension Töllner
Weltersbach, Dr. Ferd., Referendar, Opladen	Villa Charlotte
Werner, Elfriede, Sekretärin, Rangsdorf b. Berlin	Haus Margarete
Westermann, Albert, Gutsbes., mit 2 Kindern, Leverkusen-Schlebusch	Hotel Friesenhof
Willmschen, Heinrich, Kaufm., mit Frau und Kind, W.-Barmen	Haus Cramer
Wittok, Lucia, Prokuristin, Hannover	Pension Töllner
Witzmann, Frau Cornelia, Direktorin, Köln	Haus Rehfeldt
Wolf, Karl, Fabrikant, Gütersloh	Strandhotel Kurhaus
Zimmermann, Richard Werner, Arbeitsamteiler, Lüblen-Spraewald	Haus Margarete

Wohnungsänderungen:

v. Burgsdorff, Frau Madeleine, Treplin bei Frankfurt a. O.	Claassens Hotel
Kilian, Fritz, Prokurist, mit Frau, 2 Kindern und Kinderfräulein, Essen-Bredenev	Strandhotel Kurhaus
Schade, Julius, Kaufm., Berlin	Haus Aden



Materverlag C. Ackermann, Stuttgart

Anny von Panhuys

14

Er lächelte. „Wenn wir unseeres Erfolges ganz sicher wären, müßten wir uns schon vorher mit den Geheßen in Verbindung setzen, damit wir sie, wenigstens Nabels Schwester, gleich hier hätten, wenn ihr die Familie die Arme wieder öffnet.“

„Eine glänzende Idee,“ lobte Greta, „und deshalb wert, ordentlich überlegt zu werden.“

„Nicht wahr?“ Lothar freute sich, darauf verfallen zu sein.

„Ja, aber wo mögen die Leute gerade herumzigeunern?“

„Mit einem bißchen guten Willen läßt sich das schon herausbringen,“ gab er zurück. „Ich habe doch morgen in Mainz zu tun und werde dort ein Detektivbüro mit dem Auftrag, Erkundigungen einzuziehen, betrauen.“

14. Kapitel.

Herr Dieterle, ein Herr mit einem Reiterschmurrbart, der einen Obristen aus dem Dreißigjährigen Kriege alle Ehre gemacht hätte, diente lebhaft vor Lothar von Brandt.

Er als Leiter des Detektivinstituts und des Auskunftsbüros in Mainz kannte seinen Besucher genau und wußte, daß dieser der reichste Gutbesitzer weit und breit war.

So etwas wußte man doch, wenn man seit dreißig Jahren einen Beruf hatte, wie ihn Herr Dieterle ausübte.

Er bot dem Besucher Platz an und witterte irgend einen interessanten, vielleicht besonders reizvollen Fall, eine Liebesirrung, ein Ständälchen, kurz etwas Aufsehererregendes in dem Anlaß zu diesem Besuch.

Er war deshalb sehr erstaunt, als er das Anliegen Lothar von Brandts vernahm.

An der Geschichte war nicht viel zu verdienen, denn der reiche Herr wünschte nur eine Feld-, Wald- und Wiesenauskunft.

Aber Herr Dieterle war Geschäftsmann und zog deshalb gewichtig die etwas zu breit geratene Stirn kraus.

„Um, hm!“ machte er, womit er scheinbar allerlei ausdrücken wollte, und fügte dann nach kurzem Besinnen hinzu: „Die Sache sieht sehr einfach aus, immerhin wird es ein Weilchen dauern, bis ich Ihnen mit dem, was Sie zu erfahren wünschen, zu dienen vermag. Diese Art Wanderkünstler halten sich nirgends lange auf. Kaum haben sie irgendwo ihr Zelt aufgeschlagen, brechen sie es schon wieder ab. Immerhin hat sich noch niemand vergebens an uns um Auskunft gewandt.“

Lothar von Brandt dachte belustigt: „Machtigall, ich hör' dir trahen!“, entgegnete aber trotzdem freundlich: „Mir liegt sehr viel, hören Sie, sehr viel daran, die Auskunft schnellstens zu erhalten. Ich weiß natürlich, daß Sie durch rascheres Betreiben der Angelegenheit auch mehr Unkosten haben werden, und bitte Sie, darauf nicht die geringste Rücksicht zu nehmen.“

Na also! Herr Dieterle war zufrieden. Wenn ein Kunde die Sache so vernünftig beurteilte, ließ sich wahrscheinlich doch ein lohnendes Geschäftchen daraus machen.

Lothar von Brandt erklärte, nachdem alles durchgesprochen worden war, noch einmal: „Also mir liegt nur daran, zu erfahren, wo sich die kleine Arena, die sich ‚Zirkus Geheße‘ nennt, zur Zeit aufhält und wohin sie sich von dem betreffenden Ort aus hinzuwenden gedenkt. Weiter will ich gar nichts wissen, gar nichts.“

„Schön, Herr von Brandt! Darf ich Ihnen schreiben, sobald ich ein Ergebnis melden kann?“ fragte der andere.

„Schicken Sie mir ein Telegramm oder noch besser, telephonieren Sie mir; meine Telephonnummer steht auf meiner Karte, die ich Ihnen vorhin gab.“

Herr Dieterle neigte den Kopf.

„Da ich weiß, daß es Ihnen mit der Sache eilt, will ich Ihre Anfrage mit Hochdruck bearbeiten lassen; immerhin dürfte es fast eine Woche dauern, ehe ich Ihnen werde dienen können.“

Lothar von Brandt erhob sich.

„Je rascher ich Bescheid erhalte, desto besser. Umso weniger kommt für mich die Höhe der Unkosten in Betracht!“ warf er noch als lockenden Köder hin und verabschiedete sich dann.

Er erledigte seine Besorgungen, kaufte allerlei Geschenke für Nabel zusammen und fuhr in seinem Auto heim.

Greta erwartete ihn bereits voller Spannung und begann sofort, ihn nach dem Ergebnis seiner Reise auszufragen:

„Glaubst du, daß wir bald hören werden, wo sich Nabel jetzt befindet?“

„In einer knappen Woche werden wir's wahrscheinlich erfahren.“

„Vielleicht also noch ehe ich mit Tante Helene zusammenkomme,“ sagte Greta. „Du, Lothar, es ist doch ein schöner Gedanke, die Familie wieder mit der armen jungen Frau auszuföhnen. Sie selbst wagt es doch nicht, einen Vorstoß zu unternehmen.“

„Ich freue mich nur auf Nabels Freude!“ erwiderte er. „Diesen Geheße werde ich später ein bißchen in die Schule nehmen, der Mann wird sich ja wohl etwas zurechtfeilen lassen.“

Am anderen Vormittag fuhr Lothar hinüber zum Rotbuchhof, um Nabel zu bringen, was er in Mainz für sie gekauft hatte.

Er baute ihr alles voll innerer Freude auf.

Da lagen nun ein herrlicher Ring, eine Garnitur Spitzen, allerlei Näscherlein und köstliches Parfüm vor ihr auf dem runden Mahagonitisch im gemeinschaftlichen Wohnzimmer des Rotbuchhofes.

Helene Kornelius, die dieser Bescherung beigewohnt hatte, schalt gutmütig: „Du wirfst das Mädel, das schon verwöhnt genug ist, noch mehr verwöhnen, Lothar.“

Dro hatte sich bereits eine Kostprobe von den Pralinen gelangt und hielt nun Nabel auch ein Stück entgegen, was natürlich allgemeines Lachen auslöste.

Franz Herbert kam nun auch hinzu, begrüßte den zukünftigen Schwiegersohn und bat ihn dann, mit in sein Zimmer zu kommen, da er ihn allerlei Landwirtschaftliches fragen wollte; er holte sich öfters Rat bei dem erfahrenen Lothar.

„Wenn man so lange wie ich einen großen Zirkus durch Nord- und Südamerika samt allem, was in den Begriff fällt, wie Mexiko und andere Länder geführt hat,“ sagte er manchmal lächelnd, „vergibt man den deutschen Gutbesitzer etwas darüber, der mir aber doch wohl im Blut sitzt, sonst fühlte ich mich nicht so wohl, wie ich es wieder bin.“

Er sagte Lothar unter den Arnen.

„Komm, mein Sohn, Nabel muß dich jetzt ein bißchen entbehren.“

Nabel nickte.

„Geht nur! Aber wenn ich bedenke, wie gut ich es habe in der Welt und wie ich zu meinem Ueberfluß immer neue Gaben hinzubekomme,“ sie wies auf das, was ihr Lothar heute geschenkt hatte, „dann denke ich an viele andere,

die es so schwer haben im Leben.“

Das seine Gesichtchen war sehr blaß vor nachdenklichem Ernst geworden, und Lothar schien es, als schimmerten die herrlichen, schwarzen Augen feucht.

Nabel dachte jetzt sicher an ihre Zwillingsschwester Allice und verglich deren ärmliches Leben mit dem ihrigen.

Wenn sie wüßte, wie bald sie wahrscheinlich die Schwester umarmen dürfte!

Er nickte ihr freudig zu. „Auf Wiedersehen nachher, Wildkaze!“

Er nannte sie gern so, obwohl die Wildkazenatur Nabels eigentlich fast nur noch in den Erzählungen ihres Vaters spukte.

Die beiden Herren saßen dann in Franz Herberts gemütllichem Arbeitszimmer, rauchten und besprachen sachliche, mit der Gutsbestellung zusammenhängende Dinge. Nachdem sie das für Franz Herbert Wichtige erörtert hatten, sagte der Ältere mit einer kleinen Beimischung von Wehmut: „s wird stiller werden auf dem Rotbuchhof, wenn erst Nabel mit ihrem Aeffchen Dro fortgezogen sein wird. Solange Nabel im Zirkusleben stand, wollte ich sie gern durch Heirat daraus entfernen, denn ich schwebte immer in Angst um sie, weil ihre Waghalsigkeit eine ständige Gefahr für sie bildete; hier aber hättest du mir mein Mädel ruhig noch ein paar Jahre lassen können.“

Er lächelte dabei, denn er wußte, daß er einen besseren Mann für Nabel nirgends hätte finden können. Lothar liebte seine kleine Wildkaze über alles und war reich genug, ihr ein bequemes, sorgloses Leben zu bieten.

Lothar überlegte, daß jetzt eigentlich die Gelegenheit gegeben sei, auch einmal sein diplomatisches Talent zu erproben.

Er mußte nur nicht recht, wie er es anfangen sollte.

Er warf den Rest seiner Zigarre in die kleine dafür bestimmte japanische Schale und sagte lässig: „Nicht wahr, Schwiegerpapa, Begnadigungen werden meist erlassen, wenn dem betreffenden Land oder seinem Herrscher etwas besonders Gutes begegnet ist?“

„Ja, so glaube ich, ist das,“ bestätigte Franz Herbert, ein bißchen verwundert, daß Lothar so unvermittelt darauf verfiel.

Lothar zeichnete spielend allerlei geometrische Figuren auf die kupferne Platte des Rauchtischchens, ehe er fortfuhr: „Die sogenannte Amnestie oder Begnadigung ist doch eine sehr gute Einrichtung. Das Wort stammt, wenn ich nicht sehr irre, aus dem Griechischen und heißt Vergessen.“

„So, so!“ murmelte Franz Herbert und blickte ein bißchen befremdet seinen Schwiegersohn an, da er nicht erkennen konnte, wohinaus dieser wollte.

Lothar von Brandt wiederholte: „Amnestie heißt also Vergessen, und ich glaube, die Sitte der Staatsoberhäupter ist etwas so Wundervolles, Nachahmenswertes, daß man sich daran ein Beispiel nehmen sollte. In zwei Monaten feiern wir auf dem Rotbuchhof Hochzeit, — ich darf da Nabel heimführen. Wie passend wäre die Gelegenheit ...“

„... zu einer Begnadigung meinst du?“ fiel ihm der Ältere ins Wort. „Na aber, mein lieber Junge, wenn du was zu vergeben hast, dann los! Ich habe Verzeihen und Vergessen immer für die wertvollsten und besten menschlichen Tugenden gehalten. Aber wer hat denn auf dem Klosterhof etwas ausgefressen, daß du dich mit dem Plan eines gutsherrlichen Straferlasses trügst?“

Lothar unterdrückte einen Seufzer. Anscheinend hatte er einen falschen Anlaß genommen, da ihn Herbert nicht verstehen wollte.

„Auf dem Klosterhof hat keiner was ausgefressen, Schwiegerpapa, ich stellte nur so eine Betrachtung an!“

Sein gesund gefärbtes, scharf gezeichnetes Gesicht sah ein bißchen verlegen aus. „Ich dachte ähnlich wie vorhin wohl Nabel, als sie äußerte, daß sie, wenn es ihr so sehr gut gehe, immer an andere denken müsse, die es schwerer haben im Leben. Sieh, ich bin so überströmend glücklich, weil Nabel mich liebt, und ich möchte, daß alle anderen Menschen auch glücklich sind.“

Franz Herbert schüttelte den Kopf.

„Geht deine Menschenfreundlichkeit oder meinetwegen Nächstenliebe nicht ein bißchen zu weit? Alle Menschen glücklich machen, das kann niemand.“

„Das stimmt,“ mußte Lothar zugeben, „aber du sagtest vorhin, du hättest Verzeihen und Vergessen immer für die wertvollsten und besten menschlichen Tugenden gehalten, nicht wahr?“

„Ja,“ bestätigte der Ältere mit fragender Miene. Er hatte das Empfinden, daß Lothar ihn auf irgend etwas vorbereiten, ihm etwas sagen wollte und keinen rechten Mut dazu hatte.

Lothar wippte ein wenig auf seinem Stuhl und sagte aus seinem Nachdenken heraus: „Man soll nicht verurteilen und den Stab brechen, man soll verzeihen, denn das Leben ist so kurz — und nicht wahr, wenn ein Mensch jung ist, macht er leichter Dummheiten, als wenn er älter ist, und schließlich — Jugend ist stürmisch und folgt den ersten Eingebungen.“

(Fortsetzung folgt.)

Sp. **Zust.** 11. August. In der evangelischen Kirche versammelte eine liturgische Abendandacht Gemeindeglieder und Kurgäste zu einer kurzen Feierstunde, wozu sich bei der musikalischen Durchführung der Kurgast Hellmuth Fritsch aus Darmstadt zur Verfügung gestellt hatte. Neben Schriftverlesungen und gemeinschaftlich gesungenen Chorälen traten mit sehr viel Gefühl vorgebrachte Orgelchoräle und Tonschöpfungen von Bach und Bach-Bell besonders hervor. Im Vortraum des Kircheneingangs ist zwischen einer Reihe neuzeitlicher Schriften, die eine Wertemstellung zu Glaubensdingen suchen, eine Spendenliste für Beschaffung einer Kirchenheizung ausgelegt. Die vielen treuen Besucher Zuzugs, denen das malerische Kirchlein lieb geworden ist, mögen sich darin eintragen. In der Gemeinde selbst wurden Anteilsscheine vergeben. So steht zu hoffen, daß die Inselkirche des modernen Seebades endlich auch für den Winter mit einer ausreichenden Heizanlage versehen werden kann.

Sp. **Juist**, 11. August. Dr. h. c. Otto Seege, der augenblicklich mit seiner erholungsbedürftigen Gattin in Bad Meinberg weilt, erhielt eine der bedeutendsten Ehrungen, indem ihn die Deutsche Ornithologische Gesellschaft, Berlin, zum Ehrenmitglied ernannte. Von den staatlichen Stellen und vielen wissenschaftlichen Freunden gingen dem Heimatforscher zahlreiche Glückwünsche zu.

Hauptschriftleiter: Otto G. Soltau, Norden.
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Otto G. Soltau, Norden
Druck und Verlag: Otto G. Soltau, Norden.
D.-A. Juni 1936: 330
Preisliste Nr. 1 vom 1. 6. 35 ist gültig.



Lasst sie kugeln-
lasst sie buddeln

Sie sind in ihrem Element. Wenn dabei die Kleidchen auch schmutzig werden. Was tut's? Erwas Persil und Wasser machen ja alles wieder sauber und frisch. Gerade bei Kindersachen macht das Waschen mit Persil so wenig Mühe.



Persil bleibt **Persil**



Damen-Bedienung
Alleinverkauf der bewährten
Lloyd-Sonnenschutz-Präparate

Strand-Drogerie (Die Fachdrogerie)
Gustav Mitzscherling, nur gegenüber dem Rathaus

Halte den geehrten Gästen meine

Bahnhofswirtschaft,
gemütliches Lokal

und die **Pension Inselrose**
bestens empfohlen.

Telefon 125

Gerhard Rose.

Reitstall Juist

Erstklassige Verleihpferde
Pensionsstallungen
Tägliche Ausritte am Nordseestrande



Gerh. Heyken, Billstraße 8, Fernsprecher 194

AUSFLUGSORT LOOG

Restaurant u. Café „Zur freien Aussicht“
Besitzer: M. Saathoff * Fernruf 183
Bequem in 15 Minuten zu erreichen. Herrliche Aussicht in die
Dünen und aufs Wattenmeer
Wagen zu Lustfahrten

NORDERNEY

Immer wieder

besuchen Juister Gäste bei einem Ausflug nach Norderney
das an der Hafen-Landungsbrücke gelegene Restaurant

„WARTEHALLE“

Bei zeitgemäßen Preisen finden Sie jederzeit kalte und warme
Speisen, gepflegte Biere, Kaffee, Tee, Fleischbrühe etc.

Central-Hotel, Norden

D. D. A. C.

Fernsprecher 2318 Im Mittelpunkt der Stadt,
2 Minuten vom Bahnhof nach Norddeich.
Feinstes und größtes Restaurant am Platze.
Billiger Pensionspreis nach Uebereinkunft.
Auto-Garage

C. Carstens, Inhaber: A. Carstens Wwe.

**Bünting
Kaffee**
von
**Feinschmeckern
bevorzugt**

J. Bünting & Co.
Leer / Ostfriesland
Kaffeegrossrösterei



Für Sonne und Sport



Pigmentan

PIGMENTAN fördert die natürliche Bräunung (Pigmentierung) der Haut und bildet dadurch den natürlichsten Schutz gegen Sonnenbrand.

PIGMENTAN ist von internationalen Sportgrößen eingehend ausprobiert und glänzend begutachtet worden.

Pigmentan: Dose 45 u. 85 Pf., Tube 60 Pf., Flasche 95 Pf. u. 1.40 RM
Obermeyer & Co., Fabrik pharm. Präparate, Hanau

Verkaufsdepot: **Strand-Drogerie, Gust. Mitzscherling**

Das Haus für Hygiene und Körperpflege, nur gegenüber dem Rathaus

Konditorei und Café

„Westend“

Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke. Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt. Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen. Fernsprecher Nr. 176

Hotel Deutsches Haus

Robert Meinberg

Norden in Ostfriesland

Telefon 2025

Autogarage mit Einzelboxen

Das führende Haus am Platze unter neuer Leitung hält sich als Ausgangsstation zu den Inseln bestens empfohlen

SEEHUND, Juister Bitterlikör

männlich
weiblich

Beachten Sie die Schutzmarke: De Spykerboor
U. Groenefeld, Norden
Gegr. 1880



**Färberei und Wäscherei
Barghoorn · Emden**

färbt, reinigt, plissiert, wäscht

Annahmestelle für Juist

Schmidt's

Strand- und Badeartikel, Bahnhofstraße

Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit genommen und schnellstens zurückgeliefert

Und nach dem Abendessen gehen wir zum

HOTEL ITZEN

und trinken dort in der herrlichen grünen Veranda die bestgepflegten Biere u. Weine

Im Anstich:

DORTMUNDER UNION

HAAKE BECK

RADEBERGER

MÜNCHENER

PILSNER

LÖWENBRÄU

Gern besuchtes und beliebtes Bier- u. Weinlokal ohne Musik

Bürobedarf

Otto G. Soltau, Norden

Jan Oellerich

Sämtliche Badeartikel

Spielwaren

Schokoladen

Konfitüren

Große Auswahl in

Andenken aller Art.

C. B. Freese

Norden, Westerstr. 85

Fernsprecher 2046

Auto-Vermietungen
Garagen

Oefen u. Herde
Haus- u. Küchengeräte
Eisenwaren, Werkzeuge
Baubeschläge
H. Bünting
Norden
Fernruf 2375

HOTEL-PENSION

Worch und Haus Worch

Besitzer: Franz Worch, langjähriger Küchenmeister.

In sämtl. Zimmern fließendes warmes und kaltes Wasser. Zentralheizung. Anerkannt vorzüglichen Mittag- und Abendtisch (auch für Gäste, welche Privat wohnen). Bestgepflegte Biere und Weine nur erster Firmen.

Fernsprecher Nr. 118

Kreis- und Stadtparkasse, Norden

Nebenstelle Juist bei J. de Vries & Co.

Fernsprecher Juist Nr. 105

Annahme von Spareinlagen und Saisongeldern
Kostenfreie Führung von Guthabenrechnungen
Einlösung von Reisekreditbriefen

Hermann Thof, Norden

Rind- und Schweine-Schlachtereie

Fabrik feiner Wurstwaren

Fernsprecher Nr. 2373

Steinbömer Gelb

der Kenner bleibt dabei

Domäne »Loog«

Herrlicher Ausflug durch die Dünen oder vom Strande aus!

Kaffeewirtschaft, frische Milch von eigenen Kühen, Milch in Satten usw.

Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch.

Aufmerksame Bedienung. Billige Preise.
Wagen für Lustfahrten. Fernruf 150

**Bett- und Tisch-Wäsche, Gardinen
Steppdecken, Teppiche u. Läuferstoffe**

nur gute Qualitäten in unübertroffener Auswahl.
Bequeme Zahlungsbedingungen. Lieferung sofort.

Komplette Einrichtungen

für Hotels und Pensionen.

Anerkannt billige Preise!

T. F. DAMM, Norden

Fernsprecher 2328

Claassen's Hotel und Logierhäuser

Vornehme, ruhige Familienhäuser. Frei im Ostdorf gelegen. Fließendes Kalt- und Warmwasser. Zentralheizung. Gemütliches Bier- u. Weinlokal. Erstklassiger Mittagstisch zu soliden Preisen. Eigene Gespanne für Lust-, Jagd- und Extrafahrten.

Ganzjährig geöffnet.

Dampf-Bäckerei und Konditorei
verbunden mit einem Café

von
H. O. Habbinga

empfiehlt
täglich frische Back-
und Konditorwaren



Rudolf Haars

Damen-, Herren-Frisiersalons
elektrische Fuß-, Handpflege

Parfümerie | Fernsprecher 207

Strandstraße und Wilhelmstraße

Jeder Kurgast liest

das neue Juister

Inselbüchlein

von Ulla Tiedge

Zu haben in der Buchhandlung **Urends, Strandstraße**
für **1,- RM.**

Juister Bank e. G. m. b. H.

Reichsbank-Giro-Konto Norden (Ostfriesland)
Postscheckkonto Hannover Nr. 71222 / Telefon Nr. 147

Kostenlose Geld-Aufbewahrung

Erladigung sämtlicher Bankgeschäfte

Einlösung von Reisekreditbriefen und Registermark-
reiseschecks

**Oldenburgische Landesbank
(Spar- & Leihbank) A.-G.**

Filiale Norden

Erladigung sämtlicher bankmäßigen Geschäfte

Geschäftsstelle Juist:

W. Altmanns, Wilhelmstraße 50

Im Privat-Kinderheim Günther

Nordseebad Juist, Wilhelmstraße 39

sind die Kinder bei bester Verpflegung und
liebvoller Behandlung gut aufgehoben.

Gegründet 1911 Fernruf Nr. 152

Leiterin: Kindergärtnerin E. Günther

Strandhotel Kurhaus Juist

Seit 1906 unter Leitung des Besitzers Ed. Oldewurtel

Fernruf: Portier (für Gäste): 204, Büro: 186

100 Zimmer m. fl. Wasser / Bäder i. Hause / Zentralheizung
Alle Zimmer haben herrliche freie Aussicht auf das Meer
bezw. auf den Badestrand.

Täglich von 4-6 Uhr Tanz-Tee im Freien auf der Seeterrasse oder im
Kurhaus-Strandkaffee, dazu spielt die Kapelle Herbert Schwarz.
Ia Kaffee, Eis, Getränke, Kuchen u. Torten aus eig. Konditorei.
Der Treffpunkt aller Badegäste ist jeden Sonnabend
die „Große Kurhaus-Reunion“ im Weißen Saal.

Jeden Mittwoch der beliebte Kinderball.

Die Kurhaus-Kapelle spielt jeden Montag, Donnerstag und Sonn-
abend von 8 1/2 - 10 Uhr zum Abendkonzert
und ab 10 Uhr zum Tanz. Leitung: Walter Bartel, Hamburg.
Tonfilm jeden Montag und Donnerstag im Kurhaus-Saal.

Täglich große Auswahl in
Konditorei- u. Backwaren

Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes
ältestes Café am Platze
und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung

Besitzer:

D. Schmeertmann

Conditorei und Café

Frau Gerhd. Habbinga Wwe.

Adolf-Hitler-Str. 14 **Schlachterei** Fernsprecher 129

Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren
Ia. Qualität

Solide Preise Aufmerksame Bedienung
Eigene moderne Kühlanlagen.

„Sturmklause“

Einzigste alkoholfreie Café-Wirtschaft
Am Damenfad, direkt am Strande gelegen
empfiehlt:

Ia. Kaffee, Gebäck, Milch u. s. w.
**Spezialität: Eisgekühlte Getränke
und dicke Milch in Satten.**

**„Giftbude“
Restaurant und Café**

Herrlich gelegen am Familien-Badestrand an der Osttreppe.
Freier Ausblick auf die Nordsee und das gesamte BADELEBEN.

Täglich nachmittags 4 Uhr!

Kaffeekonzert und Tanz mit Uebertrag auf die Seeterrasse!

4 Vollmer's

die Kapelle der Sonderklasse.

Täglich abends 8 1/2 Uhr:

Fred Wilms

der heitere Vortragsmeister. „Lachende Kunst“.

Eigene Konditorei! Mäßige Preise! Eintritt frei!
Jeden Donnerstagnachmittag 4 Uhr Kinderfest!

Reise- und Verkehrsbüro

Reinhd. Behrends, Bahnhofstr. Fernsprecher Nr. 175
Täglicher fahrplanmäßiger Dienst Juist-Norderney.

Benutzen Sie bei Ihrer Heimreise Ihre Urlaubskarte für
eine Seereise von Juist über Norderney-Helgoland-Bremer-
haven-Bremen.

Ausflüge - Rundflüge - Wagenfahrten. Täglicher Anschluß-
dienst zum Flugplatz, Abfahrt vom Reisebüro. Anskunft-
Flugscheine - Prospekte.

Druksachen aller Art

Liefert schnell, sauber und preiswert

Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Am Markt 6.

Fachgeschäft

für Schmuck, Uhren und Augenoptik

Reparaturen prompt und billig

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 134
Reiseandenken, ostfries. Filigran, getriebenes Altsilber

Paul Fritsche, Norden

Klein-Neustraße / Fernsprecher 2129

**Fachgeschäft für Oelen, Herde
Wand- und Fußbodenfliesen**

Tilemanns Privat-Kinderheim

In meinem Erholungsheim finden Kinder gebildeter Familien
freundliche Aufnahme, gewissenhafte Aufsicht,
vorzügliche Verpflegung

Näheres durch Prospekt. Beste Referenzen aus allen Teilen
Deutschlands

Frl. Emilie Tilemann

Vorsteherin und Besitzerin / Hugo-Droste-Str. 1

Das See-Aquarium

und die große Muschelsammlung
der Badeverwaltung im Loog

ist täglich geöffnet von 10-13 Uhr
und von 15-18 Uhr

**Kein Kurgast versäume
diese Sehenswürdigkeit**



befriedigt immer, auch den
verwöhntesten Geschmack.

Stets frische Lieferungen bei

B. Hollander

Strandstr. 17 Fernruf 134

Serviettentaschen

liefert schnellstens

Otto G. Soltau, Norden
Markt 6

H. Wessels

Strandstrasse
Rind-, Kalb-, Hammel-
u. Schweineschlachtereie

**Beste Bezugsquelle für
Fleisch- und Wurstwaren**

Eigene Kühlanlagen, ff. Aufschnitt
Fernruf 165



Auskunft und Fahrpläne kostenlos durch die

**Der kürzeste und billigste Reise-
weg nach der Nordsee-Insel Juist
führt über Norddeich**

Ganzjährige Dampfverbindung mit direktem Anschluß
an die D- und Eilzüge

**Auto-Großgaragen am Dampfer-Anleger
(Mole) in Norddeich**

Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia

Geschäftsstelle Norddeich Fernruf Amt Norden Nr. 2641
Auskunft in Juist am Bahnhof Fernruf Nr. 188

